



Für eine gemeinsame Zukunft

WAS WAR, WAS KOMMT

Guten Tag und Hallo, lieber Freund der Israelplattform,

hier möchte ich Ihnen eine kurze Übersicht über die „gedeihe“ Israelplattform geben unter dem Motto „**WAS WAR, WAS KOMMT**“. Meist gibt es solche News am Anfang des Jahres, was jedoch wegen der laufenden Projekte nicht zu leisten war. Nun ist ein wenig Luft an Ostern, unsere beiden größeren Jungs spielen im Freien und der Kleinste hält seinen Mittagsschlaf bei mir im Büro. So ist nun der richtige Zeitpunkt.

Ich bin sehr ermutigt durch die gelungenen Pilotprojekte und die vielseitigen Vernetzungen im letzten Jahr. Es gäbe hierzu noch viele ermutigende Geschichten zu erzählen, die zeigen, dass dies das richtige Projekt ist zur richtigen Zeit... das würde jedoch zu umfangreich. Hier nun ein kurzer Rückblick in Stichworten:

WAS WAR

Rückblick 2010

Im Jahr 2010 konnten wir viele neue Projekte erfolgreich durchführen, möglich wurde dies auch durch zahlreiche Förderungen.



Schulpartnerschaften, Workshops:

Es wurden deutsch/ israelische Schulpartnerschaften initiiert und begleitet, sowie Workshops in Israel und Deutschland gehalten zu den Themen: Geschichte/Holocaust, Medien, Journalismus, Nahostkonflikt, Kultur.



Interkulturelle Begegnungen:

In Gastfamilien und Workshops lernten Jugendliche Land, Kultur und Leute kennen. Wir arrangierten und begleiteten Begegnungen mit Zeitzeugen, Journalisten, Jugendlichen oder Experten. Dies ermöglichte den Teilnehmern neue Sichtweisen und Perspektiven auf Augenhöhe kennen zu lernen.



Besuch von Gedenkstätten:

Es wurden mit deutschen und israelischen Jugendlichen Gedenkstätten in Deutschland und in Israel besucht.



Erstellung von E-Learning-Konzepten: Die Erstellung von E-Learning-Konzepten gehörte unter anderem zum Hauptfokus im letzten Jahr. Durch die Erfahrungswerte der letzten beiden Jahre und durch den Wissenstransfer im Bereich „E-Learning“ mit der Uni Giessen, u.a konnte die Israel-plattform ihr Konzept zielgerichtet aufbauen. Nun präsentiert sich das Angebot auf der Seite: www.israelplattform.de



„Israel-Connect“: Tatkräftig unterstützt wurde auch beim Aufbau des Projektes „Israel-Connect“ www.israel-connect.de (Junge Erwachsene besuchen und dienen Zeitzeugen/ Holocaustüberlebenden in Israel)

Medienresonanz:

Ein positive Resonanz fanden die Projekte auch in zahlreichen Medien, hier ein Link: [Medienresonanz](#)

Persönlicher Rückblick

Für mich gab es im Jahr 2010 in jeder Hinsicht viel zu erleben. Eine besondere Bereicherung waren:

- die Gemeinschaft und Gespräche mit den israelischen, arabischen und deutschen Jugendlichen, Lehrern, Zeitzeugen
 - die Erlebnisse der vielseitigen kulturellen und persönlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede
 - die eindrücklichen Reisen nach Israel
 - die Auseinandersetzung mit herausfordernden Themen unserer gemeinsamen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
 - Eine große Freude im letzten Jahr war natürlich auch die Geburt unseres dritten Sohnes Luca, der nun ab und zu auf meinem Schoß mit mir am Rechner ist.
-
-

WAS KOMMT

Ausblick für das Jahr 2011/12

- Vermittlung und Koordination von deutsch-israelischen Schul-/Jugend/- und Erwachsenenpartnerschaften
- Begleitung von E-Learning-Modulen, sowie die Erstellung von weiteren E-Learning-Konzepten
- Durchführung von Workshops in Israel und Deutschland
- Sprachkurs Hebräisch (mit Online-Teilnahme-Möglichkeit).
- Koordination und Begleitung der initiierten Grundschulpartnerschaft zwischen Kibutz Ein-Shemer (Israel) und der Grundschule in Regensburg
- September 2011: Besuch einer israelischen Gruppe von Erwachsenen in Deutschland Schwerpunkte: Gemeinsamer Besuch des KZ Dachau mit anschließendem Themenabend, Rundreise (Süddeutschland)
- November 2011: Deutsch/ jüdisch/ arabischer Projektworkshop in Katzir (Israel)
- Weiterhin die Unterstützung des Projektes „Israel-Connect“ www.israel-connect.de (Junge Erwachsene besuchen und dienen Zeitzeugen/ Holocaustüberlebenden in Israel).
- Weitere Kooperation mit der Uni Giessen im „LÖWE Projekt“ (E-Learning)
- Entwicklung von Netzwerken und Initiativen zur Gründung einer Wirtschaftspartnerschaft mit Israel (in der Region Tübingen) zusammen mit Herrn Landrat Walter und Herrn Blickle.
- Die Gründung des Vereines „Israelplattform e.V.“ oder die Angliederung an eine anderes Werk
- Antrag an die Die Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum (DIZF)
- Die Förderung einer Vollzeit- oder Halbtagsstelle in Deutschland und in Israel, um Schulen und Jugendgruppen folgende Leistungen und Hilfestellungen adäquat anbieten zu können:
 - Hilfe und Vermittlung beim Finden des richtigen Partners in Israel/Deutschland
 - Beratung von geeigneten Tools (virtuelles Klassenzimmer, Experten-Interviews online...) für Projektarbeiten/Workshop/Partnerschaft
 - Begleitung und Beratung bei der thematischen, methodischen und technischen Umsetzung der Projektarbeiten
 - Begleitung bei der Durchführung eines Austauschprojektes oder Lernmoduls
 - Beim Finden von Fördermöglichkeiten

- Beratungen und Hilfestellungen in vielseitigen interkulturellen Fragen um deutsch-israelische Partnerschaften und Workshops zu initiieren.
- Erstellung von weiteren E-Learning-Modulen

Ich wünsche Ihnen erholsame und sonnige Frühjahrsstage und Gottes Segen.

Werner Steinmetz

Israelplattform e.V. (i.G.)

Weidenweg 31
D - 72144 Dußlingen
Fon: +49 (0)7072 / 208812
Email: service@israelplattform.de

Weiter Informationen unter:

www.israelplattform.de